

Grenzen erfahren – positive Grenzen im Labyrinth

Programm für die Tage der Orientierung im Jugendhaus Neukirchen

Ziel der Maßnahme:

Die TeilnehmerInnen sollen verschiedene Grenzen des Leben erfahren und sich damit auseinander setzen. Grenzen und Grenzüberwindungen sollen auch als Chancen für das Leben begriffen werden.

Anfangen von Grenzen der persönlichen Möglichkeiten soll der Prozess über gesellschaftlichen zu existenziellen Grenzen wie dem Tod führen. Der Glauben als eine Möglichkeit mit Grenzen umzugehen soll als Weg erlebt werden, gerade durch die Beschäftigung mit dem Symbol des Labyrinths.

1. Tag

10.00 Uhr Anreise, Zimmer Hausordnung
10.30 Uhr Einstimmung ins Thema
 Spiele, Übungen
 Aufteilung in Gruppen
 „Mein Lebensweg im Labyrinth“ - stille Einzelarbeit

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 - 15.00 Uhr **Hochseilgarten ... für die erste Gruppe**
15.00 – 16.30 Uhr **Auswertungsgespräch**

17.00 – 18.00 Uhr **Einstieg in das Thema** in Kleingruppen

Auf Karten sind Fragen zum Thema „Grenzen“ geschrieben. Die Fragekarten werden einzeln nacheinander aufgehoben, beantwortet und es wird versucht, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

13.00 – 14.30 Uhr Einstieg ins Thema ... für die zweite Gruppe

15.00 – 17.00 Uhr **Hochseilgarten**
17.00 – 18.00 Uhr **Auswertungsgespräch**

18.00 Uhr Abendessen

19.00 – 21.00 Uhr Film z.B. „Todesstaub“ - Kinodokumentation von Grimmepreisträger
 Frieder Wagner
 Grenzüberschreitungen mit schwersten menscheitsgeschichtlichen
 Folgen

2.Tag

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Kurze Einstimmung
9.15 – 10 Uhr	Vorbereitung der Fragen an die Gäste in Kleingruppen
10.00 -11.00 Uhr	1. Gesprächsrunde
11.00 – 12.00 Uhr	2. Gesprächsrunde

Gesprächsrunden mit Menschen aus Berufsgruppen, die mit Grenzerfahrungen konfrontiert sind. Außerdem werden Informationen und Einblicke in Alltag und Realität der Erwachsenenwelt vermittelt.

„Gäste“ z.B. : Vertreter vom BRK, von der Ausländerbehörde des Landratsamtes Coburg, vom Bayrischen Incassodienst, Stadtrat und Kirchenvorsteher

12.00 Uhr Mittagessen

14.30 – 15.30 Uhr Auswertung der Gesprächsrunden

16.00 – 18.00 Uhr Vorstellung und Einteilung der Arbeitsgruppen für den Werkstattgottesdienst

- Raumgestaltung
- Klanglabyrinth
- Gestaltung des Evangeliums - Stillung des Sturms
- Fürbittengebet
- Musikalische Gestaltung und Lieder
- Fladenbrot backen

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Werkstattgottesdienst

3.Tag

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Besinnung Tagungsreflexion
10.00 Uhr	Abfahrt